

Heimatortsgemeinschaft Lenuaheim e.V.
- gemeinnütziger Verein -
organisiert in der Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V.



12. Ausgabe

lenuaheim.de

Lenuaheimer Heimatblatt 2021



Vorwort

Lenauheimer Heimatblatt 2021

Liebe Landsleute,
liebe Leserinnen und Leser des Lenauheimer Heimatblattes!

Es ist wieder so weit, dass wir als HOG Lenauheim e.V. ein Heimatblatt für unsere Mitglieder, Sympathisanten und Freunde herausbringen. Diesmal ist es ganz anders. Die Pandemie hat unser Leben und unsere Vereinsarbeit komplett verändert. Wir machen weiter, wir versuchen auch den Kontakt zu unseren Mitgliedern und Landsleuten aufrecht zu erhalten, aber es ist kein echtes Aufeinandertreffen, sich in die Augen schauen und miteinander sprechen.

Das Internet und die Telefonie sind uns zu sehr wichtigen Hilfsmitteln geworden. Wir nutzen sie auch so gut es geht. Der Vorstand der HOG konnte schon einige Online-Sitzungen abhalten. Die



Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V. hat den Ulmer Heimattag virtuell abgehalten. Dabei waren wir zum ersten Mal an den Bildschirmen gesessen, um das große Schwabentreffen zu verfolgen. Obwohl die Regelungen in der Corona-Pandemie sich etwas gelockert haben, sind große gesellige Treffen nicht erlaubt. Daher hat der Vorstand der HOG Lenauheim beschlossen, ein virtuelles Treffen im Internet, auf www.youtube.com/hoglenauheim, am 25. September 2021 zu veranstalten.

Der Vorstand der HOG Lenauheim war in dieser Pandemiezeit aber nicht untätig. Es wurden Anträge gestellt, um die HOG im Vereinsregister des Amtsgerichts Mannheim eintragen zu lassen. Dies hat viel Zeit und viele Formalitäten gekostet. Aber nach etwa einem Jahr, war es dann soweit. Die Heimatortsgemeinschaft Lenauheim ist seit Herbst 2020 ein eingetragener Verein. Ein weiterer erwähnenswerter Punkt ist die DS-GVO für unsere Mitglieder. Es wurden viele Mitglieder erneut angeschrieben und gebeten ihr Einverständnis, per Unterschrift, zur Veröffentlichung der Daten zu erteilen. Hiermit möchten wir diejenigen Wenigen, die es noch nicht getan haben, darum bitten, uns ihr Einverständnis zu erteilen.

In der Hoffnung, dass die Corona-Pandemie sich zurückdrängen lässt und uns mehr Freiheit überlässt, bereiten wir uns schon jetzt auf unsere Zusammenkünfte vor. Wiedersehen macht Freude und hilft uns die Arbeit wieder in die alten „Spuren“ zu bringen. Bleiben oder werden Sie alle gesund, dann werden wir uns bestimmt irgendwann und irgendwo wieder treffen.

Werner Griebel
Vorsitzender der Heimatortsgemeinschaft Lenauheim e.V.

- Anzeige -

volksbank-kaba.de



Beratung ist einfach unser Ding.

Bereits mehrfach ausgezeichnet!

**MENSCHLICHKEIT
ZUKUNFTSORIENTIERUNG
VERTRAUEN STABILITÄT
NACHHALTIGKEIT**

Beim FOCUS-MONEY CityContest 2021 geht die Volksbank Karlsruhe Baden-Baden als Testsieger in den Bereichen Geschäftskunden und Privatkunden hervor – und das bereits seit Jahren. Das Team der Volksbank Karlsruhe Baden-Baden hat einmal mehr bewiesen, dass die Beratungs- und Serviceleistung ihrer Bank hervorragend ist und sich im direkten Vergleich mit ihren Mitbewerbern stark abhebt.

 **Volksbank**
Karlsruhe Baden-Baden
MEINE BANK IN BADEN.

Trotz Corona-Beschränkungen bleibt viel zu tun *für den Vorstand der HOG Lenaueim*

Auf Einladung des Vorsitzenden der HOG Lenaueim fand am 27. März 2021 die Frühjahrstagung des Vorstandes statt. Pandemiebedingt war es auch diesmal eine Zoom-Veranstaltung, ein Online-Format, an das wir uns scheinbar für längere Zeit gewöhnen müssen. Die technische Moderation hatte erneut Vorstandsmitglied Jürgen Griebel inne.

Vorsitzender Werner Griebel begrüßte den gesamten Vorstand sowie die Kassenprüfer und stellte die Beschlussfähigkeit fest, um dann über die abschließenden Vorgänge hinsichtlich der Erlangung der Rechtsform eines eingetragenen Vereins durch die HOG Lenaueim zu berichten. Die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht sei erfolgt, ebenso die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt. Die HOG könne nun als eingetragener Verein auftreten und agieren und werde sich dementsprechend einen neuen Stempel anfertigen lassen.

In Bezug auf die Pflege des Friedhofes in Lenaueim ist die neue Vereinbarung für 2021 mit Stelică Balla unterzeichnet worden, berichtete der HOG-Vorsitzende weiter. Der zuständige Pfarradministrator habe der Vereinbarung durch Unterschrift zugestimmt und Elfriede Klein werde weiterhin als Kontaktperson in Friedhofsangelegenheiten fungieren. Die Friedhofspflege scheint mit Herrn Balla gut zu funktionieren, was die HOG natürlich freut.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt bezog sich auf die Erneuerung der Elektroinstallation in der Lenaueimer Kirche und den Einbau einer Funkuhr im Kirchturm. Dazu fanden rege Diskussionen statt, an denen sich der gesamte Vorstand sowie die Kassenprüfer beteiligten. Man war sich einig, dass die alten elektrischen Leitungen keine Sicherheit mehr für die unter Denkmalschutz stehende Kirche bieten und eine Brandgefahr darstellen. Der Vorstand beschloss, vorerst bis zur Vorlage eines Kostenvoranschlags durch den Pfarradministrator abzuwarten. Falls das Projekt zur Ausführung kommt, wird der Vorstand über eine finanzielle Beteiligung der HOG beraten und einen Beschluss fassen. Die Ausstattung des Kirchturms mit einer Funkuhr ist derzeit aus Sicht der HOG nicht prioritär.

Der Arbeitskreis donauschwäbischer Familienforscher teilte dem Vorstand mit, dass er regelmäßig Anfragen erhalte, ob das Familienbuch Lenaueim noch erhältlich sei. Bei den nachfolgenden Generationen herrscht offensichtlich nach wie vor Interesse an der Geschichte der Vorfahren. Zum Thema Familienbuch hat sich der Vorstand schon vor einigen Jahren Gedanken gemacht, zumal auch bei ihm etwa zehn Nachfragen von Landsleuten mit Lenaueimer Wurzeln eingegangen sind. Nach längeren Gesprächen kam der Vorstand zu dem Entschluss, keine Familienbuch-CD zu erstellen und weitere Möglichkeiten zu prüfen.

Der Vorstand begrüßte die Anfertigung von Lenaueimer schwäbischen Trachten durch das Bürgermeisteramt der Gemeinde Lenaueim und erklärte sich bereit, weiter beratend zu helfen. Nikolaus Dornstauder bot an, sobald es

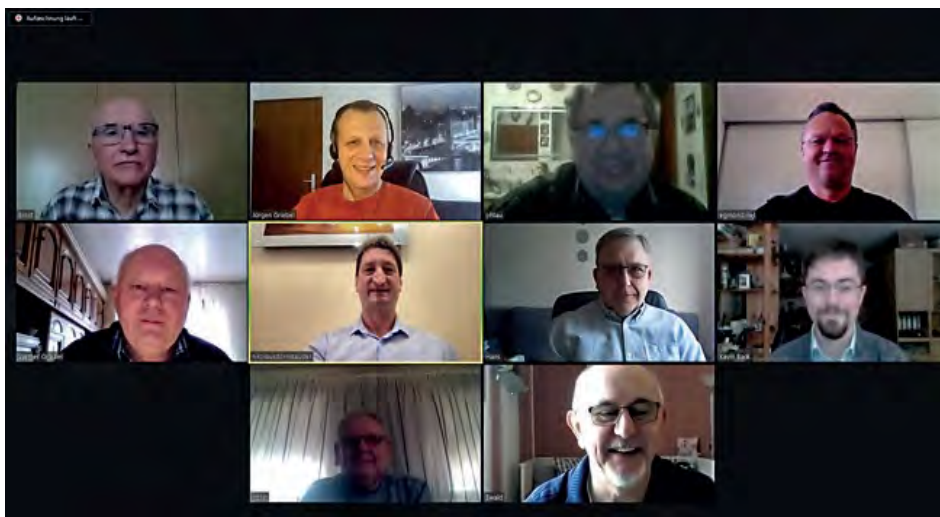
möglich sein wird, vor Ort ein Seminar über die Herstellung von Hutschmuck und sonstiger Accessoires zu geben. Der Vorstand sprach ihm seine Unterstützung zu.

Beim diesjährigen Heimattreffen sollte die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen stattfinden. Pandemiebedingt hat der Vorstand das Treffen und die Mitgliederversammlung auf unbestimmte Zeit verschoben. Laut Gesetz über Maßnahmen

in Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bleibt der Vorstand eines Vereins auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zu seiner Abberufung oder bis zur Bestellung seines Nachfolgers im Amt. Als kleiner Ersatz für das Treffen ist eine Präsentation auf YouTube geplant. Damit werden sich Jürgen Griebel und Nikolaus Dornstauder befassen. Der Abruffermin der Präsentation wird noch bekanntgegeben.

Der Vorstand beschloss des Weiteren die Herausgabe des Heimatblattes 2021, dessen Redaktion wieder von Jürgen Griebel übernommen wird. Das Heimatblatt wird allen Landsleuten zugesandt, die für die letzte Ausgabe eine Spende geleistet haben. Bei Interesse kann das Heimatblatt auch beim Vorstand bestellt werden. Als letzter Punkt berichteten Jürgen Griebel und Nikolaus Dornstauder über das am 20. März stattgefundene Online-Meeting der Landsmannschaft der Banater Schwaben mit den Vorsitzenden der Verbandsgliederungen und die Online-Fragestunde des Bundesvorstandes am 27. März.

Zum Schluss brachten die Vorstandsmitglieder ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass die Pandemie zeitnah abklingen und eine Wiederaufnahme der HOG-Tätigkeiten in den gewohnten Formen möglich sein werde.



Vorstand berät online über aktuelle und zukünftige Aufgaben

HOG ist nun eingetragener Verein

Wie in allen Bereichen unseres Lebens brachte die COVID-19-Pandemie große Einschnitte auch in die Aktivitäten der Heimatortsgemeinschaft Lenauheim. Fast alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden, die Vereinsarbeit war nur in beschränktem Maße möglich. Die Feier in Lenauheim zum 170. Todestag des Dichters Nikolaus Lenau konnte dennoch am 22. August 2020 stattfinden, wenn auch nur in sehr kleinem Rahmen und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen. Es war aber trotz allen Einschränkungen eine würdige Veranstaltung mit wertvollen Beiträgen zu Lenaus Leben und dichterischem Schaffen.

Darüber hinaus konnten zwei Online-Vorstandssitzungen unter der Moderation von Jürgen Griebel abgehalten werden. Sie verliefen erfolgreich und erweisen sich für die Weiterführung der Vereinsarbeit als sehr wichtig.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt der letzten Online-Vorstandssitzung vom 9. Oktober 2020 bezog sich auf die Erlangung des Status eines eingetragenen Vereins durch die Heimatortsgemeinschaft Lenauheim. Bis zur Bestätigung der Eintragung als eingetragener Verein durch das Amtsgericht Mannheim war es ein langer, mitunter holpriger Weg.

Die Hauptversammlung der HOG Lenauheim anlässlich des Heimattreffens am 14. September 2019 in Karlsruhe hatte die Änderung des Rechtsstatus beschlossen, worauf die Umsetzung des Beschlusses vom Vorstand in Angriff genommen wurde.

Die Federführung hatten dabei Jürgen und Werner Griebel inne. Es folgten die notwendigen Schritte: der Gang zum Notar, die Vorbereitung der Unterlagen, der Gang zum Finanzamt und zum Amtsgericht und noch einiges mehr. Dafür brauchte es Zeit und oftmals auch Geduld.

Erschwerend kam im Frühjahr die COVID-19-Pandemie hinzu, die dazu führte, dass die Arbeit der Ämter wie auch unsere eigene ins Stocken geriet. Entmutigen ließen wir uns dennoch nicht, wir verfolgten unser Ziel konsequent weiter. Nach einigen notwendig gewordenen Satzungsanpassungen war es dann im September 2020 so weit. Das Amtsgericht Mannheim teilte uns mit, dass die Eintragung der „Heimatortsgemeinschaft Lenauheim e.V.“ in das Vereinsregister erfolgt sei. Die seit 2005 bestehende Gemeinnützigkeit der HOG Lenauheim bleibt selbstverständlich erhalten, bedurfte aber kleiner



Änderungen der Unterlagen für das Finanzamt Mannheim. Der Vorstand hat die Anfertigung eines neuen Stempels zur Identifikation der HOG Lenauheim als nunmehrigen eingetragenen Verein beschlossen. Wir hoffen, dass alle Landsleute, die ihre Mitgliedschaft in der HOG Lenauheim e.V. mündlich zugesagt haben, weiterhin hinter uns stehen, damit die Vereinsarbeit erfolgreich weitergeführt werden kann. Natürlich sind wir ein offener Verein, demnach kann uns jeder seinen Mitgliedsantrag schriftlich oder telefonisch übermitteln (per E-Mail, Facebook, Whats-App etc.). Wir freuen uns über jedes neue Mitglied des eingetragenen Vereins.

In der Online-Sitzung vom 9. Oktober standen verschiedene weitere Punkte auf der Tagesordnung, so die Durchführung der Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2019, die Kontoführung bei der Volksbank Karlsruhe, die Pflege des Friedhofs sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Stellen in Lenauheim. Bezüglich der Friedhofspflege wurde mit Genugtuung festgestellt, dass der neue Friedhofswärter gute Arbeit leistet. Dies wurde sowohl von Hans Schütt, Beisitzer im Vorstand, der den Friedhof einen Tag vor der Sitzung besucht hatte, als auch von Kassenwart Ernst Vogel, der eine Woche davor in Lenauheim war und in Begleitung von Elfriede Klein, unserer Ansprechpartnerin vor Ort, den Friedhof besucht hatte, bestätigt.

Die bisher gut verlaufenen Gespräche mit dem Pfarradministrator über die Zusammenarbeit in Bezug auf Kirche und Friedhof in Lenauheim sollen weitergeführt werden mit dem Ziel, unsere Anliegen in gegenseitigem Einverständnis umsetzen zu können. Vereinbart wurde

auch, die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt in Lenauheim weiterhin zu pflegen. Bei den Kommunalwahlen Ende September wurde Bürgermeister Ilie Suci mit knapper Mehrheit im Amt bestätigt, er trat sein viertes Mandat an. Die HOG Lenauheim gratulierte ihm zur Wiederwahl und äußerte dabei den Wunsch, die fruchtbare Zusammenarbeit fortzusetzen.

Einer der letzten Tagesordnungspunkte betraf das im nächsten Jahr anstehende Lenauheimer Heimmattreffen, das im Raum Augsburg stattfinden soll. Angesichts der Corona- Lage und der damit verbundenen Planungsunsicherheit ist schwer vorzusehen, ob es überhaupt möglich sein wird, das Treffen abzuhalten. Als Termin wurde der 25. September 2021 ins Auge gefasst. Der stellvertretende Vorsitzende Nikolaus Dornstaeder wurde beauftragt, sich nach einem geeigneten Lokal umzuschauen – eine Aufgabe, die sich höchstwahrscheinlich als sehr schwierig erweisen wird. Auf alle Fälle wird im nächsten Jahr eine neue Ausgabe des Lenauheimer Heimatblattes erscheinen, für dessen Redaktion Jürgen Griebel zuständig ist.

Die Online-Vorstandssitzungen der HOG Lenauheim zeugen von der Kontinuität landsmannschaftlichen Wirkens auch in schwierigen Zeiten.

Wichtig war, sich wieder einmal gesehen zu haben, sich untereinander ausgetauscht und das Gefühl von Gemeinschaft aufgefrischt zu haben.

Der Vorstand der HOG Lenauheim

Pandemie COVID-19 und ihre Folgen

Ein Blick darauf im Mai 2021

Ende Februar 2020 war die Welt scheinbar für uns in Europa noch in Ordnung, obwohl man in den Nachrichten erfuhr, dass sich in China ein gefährliches Virus verbreitet. Aber man dachte, China ist weit weg und es wird schon nicht nach Europa überschwappen. Leider ist es Eins was man denkt und etwas Anderes wie es kommt, man sieht es erst im Nachhinein.

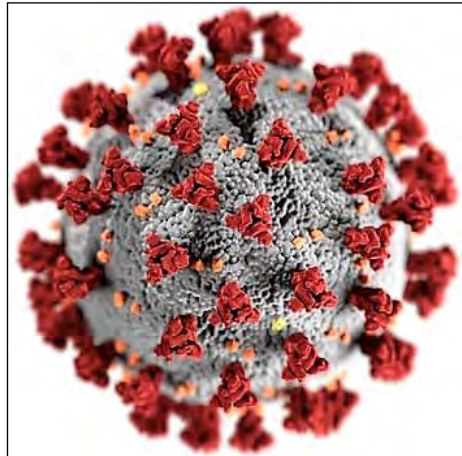
Anfang März besuchte ich noch Lenaueim, erledigte auch einiges für die HOG Lenaueim was Friedhof, Kirche und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lenaueim betrifft.

Da wurde auch schon über das Virus, welches in China ausgebrochen ist, gesprochen. Auf lokaler Ebene sah man aber keinen Anlass etwas dagegen zu unternehmen, da ja auch in der Gemeinde, nichts aufgefallen ist. Nach einigen Tagen hörte man, dass ein Rückkehrer von einem Besuch in Italien, bei der Ankunft am Flughafen, als Vorsorgemaßnahme, eine Quarantäne verordnet bekommen hat. Dies wurde befolgt, aber große Sorgen machte sich niemand darüber.

Es sollten nur wenige Tage vergehen und ich kam nach Deutschland zurück und siehe da, es folgte Meldung auf Meldung über das Virus und seine Gefährlichkeit. Menschen aus ganz Europa und anderen Erdteile waren im Nu, infiziert. Seitens der Regierungen wurden Vorsichtsmaßnahmen getroffen.

In der Banater Post schreibt und mahnt zugleich der Bundesvorsitzende: „Disziplin, Rücksicht und Verständnis. Die Meldungen über die Verbreitung des neuartigen Coronavirus und deren Folgen überschlugen sich. Was gestern undenkbar schien, ist Alltag geworden. Was morgen sein wird, wir wissen es nicht. Zumindest bis zur Einführung eines Impfstoffes gegen dieses neue Virus werden wir vieles in unserer Gesellschaft neu justieren müssen. Das erfordert Disziplin, Rücksicht und Verständnis für eine neue Organisation unseres Zusammenlebens in Wirtschaft und Gesellschaft. Wie das sein wird, kann heute niemand sagen, es gibt keine Blaupause dafür.“

Die Heimatortsgemeinschaft Lenaueim hat sich an die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln gehalten, es wurden alle Treffen und Begegnungen abgesagt und nur noch die modernen Medien zur Kommunikation genutzt. Es fanden Online-Vorstandstreffen statt, man hat sich daran gewöhnt. Es konnten immer alle angefallenen Punkte besprochen werden. Zum Teil wurden auch Beschlüsse gefasst, Probleme besprochen und gelöst, aber auch hinten angestellt bis die Zeit kommt, in der man sie lösen kann.



Im Sommer 2020 hat man ein Abflauen verspürt. Es wurden wieder Begegnungen im kleinen Rahmen möglich. Es mussten aber alle Teilnehmer die vorgegebenen Hygienemaßnahmen beachten. So auch ein Lenaufest, in sehr kleinem Rahmen im Museum in Lenaueimer.

Die Pandemie hat viele schwere Krankheitsverläufe und Todesfälle hervorgerufen. Man lernte im Alltag mit ihr umzugehen. Wohl mehr schlecht als recht, aber da alle betroffen waren, war es eine schwere Zeit für Kinder und Erwachsene, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Rentner und insbesondere alte Menschen in den Heimen.

Nach einem guten Jahr mit Hoch und Tiefs der Pandemie, ist ein Großteil der Menschen mittlerweile geimpft. Man lebt in der Hoffnung, dass es besser wird. Sicherlich wird das Virus nicht verschwinden, aber scheinbar müssen wir lernen damit zu leben.

In der Hoffnung, dass die Wissenschaft und Forschung weiterhin daran arbeitet das Virus einzudämmen, sind wir zuversichtlich an einem schönen Tag wieder in unseren, vielleicht etwas veränderten Alltag, zu finden.

Werner Griebel

Engere Vernetzung: das Gebot der Stunde

HOG Lenaueimer hält Kontakte zu den Landsleuten und zur Heimatgemeinde aufrecht

Die Corona-Pandemie hat uns alle „erwischt“ und wirkt sich auch auf unsere landsmannschaftlichen Aktivitäten aus. Veranstaltungen des Bundesverbandes wurden aus nachvollziehbaren Gründen abgesagt. Unter den gegebenen Umständen müssen wir andere Wege der Kommunikation finden, damit unsere Aktivitäten nicht vollends zum Stillstand kommen und die Kontakte zu unseren Landsleuten aufrechterhalten werden. Der Vorstand der HOG Lenaueimer nutzt das Internet, Facebook,

die „Banater Post“ sowie das Telefon. Eine heutzutage normale Vernetzung, die nun aus gegebenem Anlass noch mehr zum Tragen kommen muss. Die Kontakte zu den Landsleuten werden gepflegt. Fast alle Mitglieder des Vorstandes haben mehrere Kontaktpersonen aus unseren Kreisen, die immer wieder über die Arbeit der HOG berichten, Neuigkeiten austauschen, Anregungen aufnehmen. In den Gesprächen wird immer wieder darauf hingewiesen, dass wir in diesen schwierigen Zeiten zusammenhalten sollten. Darum rufen wir auch auf diesem Wege auf: Macht bitte alle mit! Ruft unsere Landsleute und Freunde auch dazu auf. Seid kreativ, jeder kann etwas beitragen. Jeder von Euch findet bestimmt noch irgendwo eine spannende Geschichte oder ein interessantes Foto zwecks Veröffentlichung in den genannten Medien. Dies kann sich auf unser Leben früher in Lenaueimer oder auf die Gegenwart beziehen.

Durch solche und ähnliche Aktivitäten können wir in Verbindung bleiben, obwohl wir uns im Moment nicht treffen können. Auch in unserer Heimatgemeinde Lenaueim bleibt die Zeit trotz der Schwere der Pandemie nicht stehen.

Elfriede Klein hat uns Fotos vom Friedhof in Lenaueim zugeschickt, verbunden mit Grüßen an die Landsleute. Der Friedhof macht einen guten Eindruck, ein Zeichen, dass Frau Klein und der Friedhofpfleger sich Mühe geben und ihre Arbeit ernst nehmen. Ihnen ein Vergelt's Gott für ihr Tun trotz Einschränkungen.

Der Bürgermeister von Lenaueim hat mich kontaktiert, wir haben uns bezüglich der Corona-Pandemie ausgetauscht, unsere geplanten Aktivitäten mit Lenaueim und der Partnergemeinde Kirn-Land besprochen. Schweren Herzens mussten wir alle geplanten Veranstaltungen absagen, was einvernehmlich geschehen ist. Der Kontakt ist weiterhin ganz eng.

Es gilt abzuwarten, wie sich die Corona-Pandemie weiterentwickelt, welche Folgen sie haben wird. Erst danach ist zu überlegen, wie die Aktivitäten und Kooperationen neu gestartet werden können.

Wir stellen fest, es betrifft alle gleich, überall beschäftigt die Menschen das gleiche Problem. Deshalb ist unser Anliegen, dass wir jetzt enger vernetzt bleiben und unsere Aktivitäten in der Landsmannschaft der Banater Schwaben, in den Untergliederungen weiterführen, auf eine Art und Weise, wie es uns eben möglich ist. Die Zeit danach wir uns in unserem Handeln bestätigen. In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute und gesunde Zeit, in der Hoffnung, dass wir alles gut überstehen.



Ohne Mitglieder keine Zukunft!

Helfen Sie uns und treten Sie der HOG Lenaueim und der Landsmannschaft bei!

Bei der Online-Tagung der Vorsitzenden der Untergliederungen der Landsmannschaft der Banater Schwaben im März 2021 wurde die Mitgliedschaft stark thematisiert. Der Rückgang der Mitgliederzahl unseres Vereins ist häufig durch den Tod unserer langjährigen Mitglieder begründet. Leider werden die Mitgliedschaften danach nur selten von Familienangehörigen, Kindern oder Enkelkindern weitergeführt.

Nun hat sich der Bundesvorstand an die Vorsitzenden und die Vorstandsmitglieder der Untergliederungen gewandt und um deren Unterstützung bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern gebeten. Hier unsere Angebote und die Darstellung des Weges zu den Mitgliedschaften:

Die Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V. und ihre Untergliederungen



Immer wieder werden wir von unseren Landsleuten zu dem Thema Landsmannschaft und Heimatortsgemeinschaft angesprochen. Für viele unserer Landsleute sind diese Organisationen das Gleiche. Aufgrund dieser Annahme ergeben sich oft Missverständnisse.

Die Landsmannschaft der Banater Schwaben ist ein eingetragener Verein mit Sitz in München. Die Bundesgeschäftsstelle des Vereins mit der Redaktion der „Banater Post“ (Verbandszeitung) befindet sich in der Karwendelstraße 32, 81369 München. Hauptaufgabe des Verbandes ist die Vertretung der gemeinsamen Anliegen der Deutschen aus dem Banat im In- und Ausland. Mitglied der Landsmannschaft kann laut Satzung jeder Deutsche aus dem Banat und dessen Nachkomme werden, soweit er das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Die Mitgliedschaft steht auch jeder anderen Person offen, die bereit ist, den Verein bei der Verfolgung seiner Ziele zu unterstützen. Bei einer Familie zählt als ordentliches Mitglied der Landsmannschaft nur die Person, auf deren Namen die Mitgliedschaft und Beitragszahlung läuft. In jeder Familie, in der bereits ein ordentliches Mitglied der Landsmannschaft ist, können auch weitere Familienangehörige wie Ehefrau oder Ehemann sowie Kinder ab 18 Jahren ordentliche Familienmitglieder werden. Die Mitgliedschaft setzt eine schriftliche Beitrittserklärung voraus und beinhaltet den Bezug der Vereinszeitung „Banater Post“. Der Mitgliedsbeitrag für ein Hauptmitglied der Landsmannschaft beträgt zurzeit 52 Euro, Familienmitglieder zahlen 12 Euro jährlich, ohne einen eigenen Anspruch auf den Bezug der „Banater Post“ zu haben. In der Verbandszeitung werden seit Inkrafttreten der Datenschutz- Grundverordnung nur mehr Geburtstage und Todesfälle von ordentlichen Mitgliedern, also von Haupt- und Familienmitgliedern veröffentlicht, sofern diese einer Veröffentlichung ihrer

Daten schriftlich zugestimmt haben. Sterbefälle müssen der Bundesgeschäftsstelle gemeldet werden.

Die Veröffentlichung von privaten, bezahlten Anzeigen ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden. Das heißt, jeder kann in der „Banater Post“ Geburtstags-, Hochzeits- und Traueranzeigen inserieren.

➔ <https://www.banater-schwaben.org/verband/mitgliedschaft/mitglied-werden>

Werden auch Sie Mitglied in der Heimatortsgemeinschaft Lenaueim e.V.

Bringen Sie sich ein und unterstützen die Gemeinschaft mit ihrem Können. Wir freuen uns auf Sie und ihre Unterstützung!

Gemäß unserer Satzung (§§ 6, 7, 8), kann jede Person Mitglied werden, die sich zu den Zielen des Vereins bekennt, diese unterstützt und die Satzung des Vereins anerkennt. Die Mitgliedschaft kann jederzeit, gegenüber dem Vorstand, in schriftlicher oder mündlicher Form geäußert werden. Der Verein HOG Lenaueim erhebt keine eigenen Mitgliedsbeiträge.



Heimatortsgemeinschaften sind auf den Heimatort in Rumänien bezogene eigenständige Vereinigungen, in denen sich die Landsleute des betreffenden Ortes, also Lenaueim in unserem Falle, zusammenschließen. Die HOG Lenaueim e.V. funktioniert nach einer eigenen Satzung. Sie sind in der Struktur der Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V. untergeordnet.

Durch die Veranstaltung von Heimatortstreffen und Fußballtreffen, dem Fest „Kinder des Dorfes“ in Lenaueim, wie auch durch die zweijährliche Herausgabe eines Heimatblattes möchte sie zur Aufrechterhaltung der Gemeinschaft, zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und zur Pflege von Traditionen und Brauchtum beitragen.

Um ihre Aufgaben wahrzunehmen, ist die Heimatortsgemeinschaft auf freiwillige Spenden der Mitglieder und Landsleute angewiesen. Die meisten Empfänger des Heimatblattes überweisen einen Beitrag über den beigelegten Überweisungsträger. Die Spender werden mit Namen und Wohnort in der Banater Post genannt, sofern diese auf der Banküberweisung angegeben werden. Falls die Veröffentlichung der Sterbedaten von Angehörigen im Heimatblatt erwünscht ist, aber auch um unsere Mitgliederkartei aktuell zu halten, bitten wir um eine zeitnahe Mitteilung des Todesfalls an ein Mitglied unseres HOG Vorstand unter Angabe des Namens, des Geburtsdatums und -ortes sowie des Sterbedatums und -ortes. Auch in anderen Angelegenheiten können sich unsere Landsleute an den Vorstand wenden (E-Mail: hog@lenaueim.de).

➔ <https://www.lenaueim.de/mitgliedschaft/>

Der Vorstand der Heimatortsgemeinschaft Lenaueim e.V.

Spendenaufruf

Lenauheimer Heimatblatt 2021

Liebe Landsleute,
liebe Leserinnen und Leser des Lenauheimer Heimatblattes!

Das „Lenauheimer Heimatblatt 2021“ wird, ab Anfang September, automatisch an die Spender des letzten Heimatblattes 2019, versandt. Wenn Sie das Heimatblatt 2021, gegen eine Spende, erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an hog@lenauheim.de.

Heimatortsgemeinschaft Lenauheim e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Trotz Corona-Beschränkungen bleibt viel zu tun	3
Vorstand berät online über aktuelle und zukünftige Aufgaben	5
Pandemie COVID-19 und ihre Folgen	7
Engere Vernetzung: das Gebot der Stunde	8
Ohne Mitglieder keine Zukunft!	10
Versuch einer Wiedergutmachung	12
Kulturwerk Banater Schwaben gegründet	13
Eine Handvoll Heimateerde	16
„Die Banater sind mit dem Herzen dabei“	17
Kommunalwahlen 2020 in Lenauheim	20
Entwicklungen in der Gemeinde Lenauheim	21
Bürgersteig um die katholische Kirche neu ausgebaut	23
In Lenauheim entsteht ein moderner Kultur- und Tagungskomplex	25
Bau der rumänisch-orthodoxen Kirche in Lenauheim	28
Dankbar den Schlüssel zurückgegeben	29
Die Feuerwehr-Remise in Lenauheim	30
Lenauheimer Kinderpark neugestaltet	33
Silvesterfeier 2019 in Mannheim findet Anklang	34
Heimattreffen mit Gästen aus dem Heimatort und der Patengemeinde	36
„Kultur gibt Halt in einer unsicheren Zeit“	41
Webinar „Banater Schwaben online – digitale Vermittlung“	45
Zu dritt geflüchtet, zu zweit heimgekehrt	49
Vor 75 Jahren als das Drama, auch in Lenauheim, seinen Anfang nahm	51
Eine Reise in den Bärägan im Jahr 1976	52
Ein steinernes Zeugnis	58
75 Jahre seit der Deportation zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion	63
Lenauheim war Gastgeber: „Heimstätten in Bewegung“	65
Eine für alle Seiten fruchtbare Partnerschaft	69
„70 Jahre Charta der Heimatvertriebenen“	70
Lenauheim im Zeichen des Namensgebers	72
Nikolaus Lenau – der unsterbliche Dichter	76
Wien – Lenauheim – Werschetz	94
Lenauheim in den Dokumentarfilmen	100
Kaffee mit Milch	103
Die Lenauheimer Stempelmarken	106
Historische Fotografien erinnern an frühere Zeiten	108
Aktuelle Luftaufnahmen aus Lenauheim	110
In Erinnerung an Gerhard Ludwig	114
Josef Stein war das erste Opfer des Zweiten Weltkriegs in Lenauheim	117
Auf den Spuren der Familie Demuth aus Lenauheim im Saarland	122
Der Ahnherr der Banater Sehi-Familien	125
210 Jahre und neun Generationen im Banat	127
Eine Schwäbin aus Lenauheim	129

Flüchtlinge aus Rumänien.....	133
Der „Deutsche Tag“ in Tschatad im November 1871.....	149
Altes Schriftstück gibt Auskunft über Csatad/Lenauheim.....	157
Das Fußball-Einmaleins auf der „Hutwed“ gelernt.....	161
Gedichte im Lenauheimer Dialekt.....	166
Kinder des Lichts.....	169
Anna Windbacher, geb. Anton, 100 Jahre alt.....	171
Anna Graf, geborene Endres, ist heimgerufen worden.....	173
Magdalena Messmer ist von uns gegangen.....	177
Reinhard Gerber ist von uns gegangen.....	178
Aktive Mitgestalter, nicht Kunden.....	180
Ohne Einwilligung keine Veröffentlichung.....	118
Aus Heim und Familie.....	182
Inhaltsverzeichnis.....	187
Impressum.....	188

Impressum

Lenauheimer Heimatblatt 2021, 12. Ausgabe

Herausgeber: Heimatortsgemeinschaft Lenauheim e.V.
c/o Werner Griebel
Lemaitrestraße 82
68309 Mannheim

Registergericht: Amtsgericht Mannheim VR 702933

Internet: <http://www.lenauheim.de> und <http://www.lenauheim.eu>
E-Mail: hog@lenauheim.de

Fotos: Archiv HOG Lenauheim, Familie Griebel, Familie Domstauder, Archiv Banater Post, Gemeinde Lenauheim, Dan Pătru, Barbara Koch, Familie Taugner, Dietmar Rennich, Cornel Simionescu-Gruber, Christoph Suhr, Emil Toth, Andrei Sebastian Suciu

Herstellung: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang
Telefon: +49 711 995982-20
info@wir-machen-druck.de



Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Autorenbeiträge sind namentlich gekennzeichnet und die inhaltliche Verantwortung liegt bei diesen.

Redaktion und Layout: Jürgen Griebel
Redaktionsschluss: Juli 2021
© HOG Lenauheim, 2021

